

89. Bild

Wohnung Beck.
Innen/Nacht

313.

Über die Gruppe der Männer,
unter denen jetzt Stauffenberg
steht, die Mütze noch in
der Hand -

gegen die Tür, wo der
Adjutant aufgelöst mit regen-
nassem Haar erscheint.

Er sagt:

Goerdeler war im Garten. Sie
jagen ihn. Haftbefehl. Und Leber
haben sie schon.

Er tritt schwer atmend in
die Mitte des Raumes.

314.

Stauffenberg ist von der
Nachricht schwer geschockt.

Er sagt:

Leber ! Schlag auf Schlag. Alles
ballt sich zusammen.

Und dann, sich an Beck
wendend:

Sehen Sie ein, Herr General-
oberst, dass uns keine Wahl
bleibt ? Ich beschwöre Sie, geben
Sie mir die Vollmacht, zu handeln.
Wann je wird sich wieder eine
Gelegenheit bieten?! Morgen Mittag
kann ich mich zusammen mit Hitler
in die Luft sprengen. Dann ist
der Weg zum Frieden frei !

315. Nah

gegen Beck, der entschlos-
sen den Kopf schüttelt und
entgegnet:

Nein. Sie sind der operative
Leiter unserer gesamten Planungen
inclusive Walküre. Wir alle er-
kennen Ihre Opferbereitschaft hoch
an. Aber es geht nicht. Jeder
andere - nur nicht Sie !

316.

Stauffenberg stöhnt verzweifelt und zornig auf und tritt an das Fenster, um mit leisem Kopfschütteln in die Nacht hinauszublicken.

Beck:

Meine Herren, Ihre Ansicht ?

- Kamera schwenkt -

über die Gesichter der Männer. Niemand will die Verantwortung tragen. Sie schweigen. Eine Weile herrscht Stille im Raum.

317.

Beck wendet sich wieder an Stauffenberg und sagt:

Besteht eine Möglichkeit - nein - die Wahrscheinlichkeit, dass Sie nach dem Attentat nach Berlin zurückkommen ?

Stauffenberg, neue Hoffnung schöpfend, wendet sich um und sagt:

Schon um Leber rauszuholen, will ich zurückkommen. Wenn es klappt - kann ich drei Stunden später in Berlin sein.

Beck, mit grosser Eindringlichkeit:

Es muss klappen, Stauffenberg! Nur unter dieser Bedingung haben Sie meine Genehmigung !

Stauffenberg nickt zuseichernd.

Der Zivilist sagt:

Ein Tag, der in die Geschichte eingehen wird. Was ist morgen für ein Datum ?

318.

Gegen Stauffenberg, der in
seinen Gedanken schon weit
weg ist. Er blickt den Mann
zerstreut an und sagt dann
(ohne besondere Betonung):

Morgen ? Der 20. Juli....

Blende !